Klostermauer des Klosters Steinfeld

Schlagwörter: Kloster (Architektur), Klostermauer
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Landeskunde
Gemeinde(n): Kall
Kreis(e): Euskirchen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Außenseite der Klostermauer des Klosters Steinfeld (2025).
Fotograf/Urheber: Peter Burggraaff



Die Klostermauer begrenzt das Kloster mit allen sich darin befindlichen Gebäuden von der Außenwelt. Die Mauer hat ebenfalls eine wichtige territoriale Bedeutung und betont die Selbstständigkeit des Klosters, da das ummauerte Klosterareal vom Kloster, vertreten durch den Abt, verwaltet wird. Sie drückt demnach auch eine symbolische Trennung aus.

Die Klostermauer wurde bereits mit dem Bau des Klosters Steinfeld errichtet. Unter Abt Evermodus Claessen (1767–1784) aus Gangelt erhielt die Klosteranlage ihre heutige Form. Die Umfassungsmauer mit dem großen Eingangstor wurde 1789 neuerrichtet. Die bruchsteinerne Klostermauer hat eine Länge von 1,8 Kilometer.

(Peter Burggraaff, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2025)

Internet

de.wikipedia.org: Kloster Steinfeld (abgerufen 24.11.2025)
www.kloster-steinfeld.de: Historie (abgerufen 15.12.2025)

Literatur

Joester, Ingrid (1994): Prämonstratenser in der Eifel: Steinfeld. In: Mötsch, Johannes u. Schoebel, Martin (Hrsg.): Eiflia sacra. Studien zu einer Klosterlandschaft, (Quellen und Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte, 70.) S. 175-201. Mainz.

Kirfel, Helmut J. (2019): Salvatorianer Kloster Steinfeld. In: Kleine Kunstführer, Kirchen und Klöster Bd. 1440, Regensburg (9. Auflage).

Schlagwörter: Kloster (Architektur), Klostermauer
Straße / Hausnummer: Hermann-Josef-Straße
Ort: 53925 Kall - Steinfeld
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1138
Koordinate WGS84: 50° 30 13,53 N: 6° 33 41,88 O / 50,50376°N: 6,56163°O
Koordinate UTM: 32.327.092,05 m: 5.597.483,30 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.539.888,29 m: 5.596.594,08 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Peter Burggraaff, „Klostermauer des Klosters Steinfeld“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356685 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**